

Lurup greift die Spitze an

Mit Abwehrsorgen reiste die Frauen-Regionalligamannschaft des SV Lurup zum Auswärtsspiel gegen Schamerloh. Nach der schweren Verletzung von Tammy Hentze (sie fällt mit Kreuzbandriß gut acht Monate aus), mußte das Luruper Trainergespann Jonny Burmeister und Frank Reimann in der Abwehr umstellen. Letztlich wurde das Spiel aber doch im Angriff entschieden, Lurup siegte verdient mit 4:1. Die Regionalliga-frauen sind bisher in der Saison ungeschlagen und belegen nun den zweiten Tabellenplatz. Die gute Platzierung ist sicher eine kleine Überraschung, denn eigentlich wollte Lurup als Saisonziel „bloß“ den Abstieg vermeiden. Jetzt steht das Team sehr gut da und



Almut Kaestner wurde in der 10. Minute für die verletzte Anne Mander eingewechselt.

empfängt am Sonntag den Absteiger aus der zweiten Bundesliga Wolfenbüttel. Das Spiel an der Flurstraße beginnt um 14 Uhr. In Schamerloh ging Lurup bereits in der 5. Minute in Führung. Johanna Wetsch zirkelte geschickt einen Heber über die Torfrau hinweg zum 1:0. Katharina Höffgen war es dann, die gleich darauf die Weichen auf Sieg stellte. In der 15. Minutenmarkierte sie mit einem sattem Schuss aus 15 Metern das 2:0.

Zwar gelang Schamerloh der Anschlusstreffer, aber noch vor der Pause sorgte Johanna Wetsch wieder für klare Verhältnisse. Wetsch hatte mit dem Treffer zum 3:1 nach dem genauen Zuspiel von Bianca Naleppa in der 38. Minute keine Schwierigkeiten. In der zweiten Halbzeit ließ Lurup dann nichts mehr anbrennen und kam wiederum durch Katharina Höffgen zum verdienten 4:1 Sieg. Teuer erkauft war der Sieg allerdings auch wegen der Verletzung von Anne Mander. Sie musste bereits in der 10. Minute mit einem Muskelriß ausgewechselt werden. Auch sie wird ihrer Mannschaft mehrere Wochen fehlen. Mit den Ausfällen von Mander und Hentze stehen den Luruperinnen doch einige schwere Spiele bevor und es ist gut, dass sich die Mannschaft ein Polster geschaffen hat. Aber derzeit spielt Lurup um die Spitzenpositionen statt gegen den Abstieg. Die zweite Damenmannschaft tat sich gegen Einigkeit sehr schwer. Trotzdem sprang ein 3:1-Sieg heraus. Zahlreiche Tormöglichkeiten wurden allerdings nicht genutzt. In der 19. Minute schoss Natalia Buchsbaum das 1:0 und in der 38. Minute erhöhte Sandra Höhlein mit einem Distanzschuss. Danach machte Lurup viel zu wenig, erst Anne Romahn erzielte in der 80. Minute das erlösende 3:0. Dumm war dann die Gelb-Rote Karte für Anna Wetsch wegen absichtlichen Handspiels sowie der Anschlusstreffer in der 87. Minute. Torhüterin Nadine Freytag parierte zunächst super, war beim Nachschuß jedoch machtlos, da die komplette Abwehr sie allein gelassen hatte. Derzeit belegt die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz.

Lurup I: Kahlsdorf, Hoffmann, Cevik, Kunkel, Höffgen, Netzlaw, Naleppa, Reimann, Wetsch (75. Minute: Gülcemal), Ebel (70. Minute: Zivcovic), Mander (10. Minute: Kaestner)